

Roger de Weck
Die Kraft der Demokratie

Eine Antwort auf die autoritären
Reaktionäre

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung.....	9
I. Im Bann der Reaktionäre, im Sog der Machtwirtschaft ...	21
Das Autoritäre war nie weg und ist zurück 23 – Wenn die Gegenwart Vergangenheit ist: Konservative in der Sinnkrise 26 – Der »bürger- liche« Schulterchluss 30 – »Weniger Demokratie bringt mehr Freiheit« 32 – Von der Marktwirtschaft zur Machtwirtschaft 35 – Demokratie – die nützliche Idiotin? 38 – Deregulierung nährt den Populismus, Populismus dereguliert die Demokratie 41 – Unsichtbare Hand des Markts, harte Hand der Marktradikalen 46 – Der schwere Stand des Mittelstands 50 – Bietet Demokratie keine echten Alter- nativen, sucht man Alternativen zur Demokratie 54 – Die Verwirt- schaftlichung des Denkens 57 – »Die Antwort ist die Autorität der Demokratie, nicht die autoritäre Demokratie« 63 – Die Schweiz: Avantgarde des Populismus 68 – Auf der Suche nach dem verlorenen Bürgertum 75 – Autoritäres liegt in der Luft 79 – Schule der Demokratie 82 – Liberale wider die liberale Demokratie 84 – Demokratie und Sozialdemokratie 91 – Identitätspolitik 92 – Die Postliberalen – und die vier Teilsiege der Reaktionäre 100	
II. Aus dem Arsenal der Reaktionäre	105
Politische Korrektheit – eine Nebensache rückt in den Mittel- punkt 106 – »Meinungskorridore« und »Mainstream« 110 – Empfindlich und unerbittlich: Die Kulturkämpfer 116 – Die antikor- rekte Empörungskultur 118 – Andere Zeiten, anderes Deutsch 121 – Ist politische Korrektheit unpolitisch? 125 – Die hoch politische Unkorrektheit 129 – Weltethos, Weltinnenpolitik? Nein, die Nation über alles 133 – Die geistig-amoralische Wende 135 – An allem schuld: Der »Moraladel« 137 – Das deregulierte Ich-Ich-Ich – das nationale Wir-Wir-Wir 140 – Das große reaktionäre Verdrehen 142 – Vordenker	

der Neuen Rechten 146 – Rechts ist männlich 154 – Vaterländisch-
viriles Raunen 159 – Rückschrittliche prägen die Zukunftsdebatte –
und den öffentlichen Raum 167 – Die Nation preisen, den Staat
betrügen 175 – Alles ist »Wahn«, »Hysterie«, »Paranoia«, »Furor« und
»Terror« 181 – »Kraft durch Hass«: Wenn Rapper Kollegah Alexander
Gauland hilft 184 – »Fast jede Generation erlebt einen solchen
Rückschlag« 193

III. Die Demokraten unterschätzen die Demokratie 197

Seele und Saat der Demokratie 198 – Jede Demokratie ist anders I:
Westeuropa 200 – Jede Demokratie ist anders II: Mittel- und
Osteuropa 203 – Das Kommen und Gehen der Ideologien 205 –
Nie im Lot – Freiheit, Gleichheit, Nachhaltigkeit 206 – Ökodiktatur:
Mehr Diktatur als öko 208 – Der unedle Weg zum edlen Kom-
promiss 210 – Niedergang? Die Demokratie ist im Übergang 213 –
Demokratie als Entdeckungsverfahren 216 – Die hybride
Aufklärung 218 – Langsamkeit oder Lähmung? 223 – Demokratie
kann nicht alle Erwartungen einlösen 225

IV. Zwölf Vorschläge für die Demokratie 231

Konstruktion und Komposition 232 – Damit Gestrige nicht die
Zukunft kapern 234 – Handeln schafft Hoffnung 283

Europäisches Nachwort 285

Anmerkungen 293

Dank 325